Kranführer*in

BERUFSBESCHREIBUNG

Kranführer*innen bedienen Kräne auf Baustellen aller Art, z. B. Hochbau-, Tiefbau-, Straßenbauprojekte usw. Sie heben die Lasten mit dem Kran an, transportieren sie durch die Luft und setzen sie an der vorgesehenen Stelle, wenn nötig zentimetergenau, wieder ab. Ihre Arbeit erfordert höchste Konzentration, denn sie müssen auch Wind- und Pendelbewegungen ausgleichen. Sie kennen das höchstzulässige Gewicht und die Tragfähigkeit der Kranseile, die sie verwenden. Kranführer*innen haben von ihrer Krankabine aus Übersicht über die gesamte Baustelle. Mit ihren Arbeitskolleginnen und -kollegen verständigen sie sich per Funk und mit internationalen Handzeichen.

Kranführer*innen arbeiten vor allem im Team mit verschiedenen Fach- und Hilfskräften auf Baustellen, aber auch im Fracht- und Güterwesen (z. B. Containerhäfen, Containerumschlagplätze) oder auf Schrottplätzen.

Ausbildung

Die Bedienung der Kräne erfolgt durch betriebsinterne Ausbildung. Die Ablegung entsprechender Kranführerprüfungen ist gesetzlich vorgeschrieben. Kursangebote zu verschiedenen Krantypen werden von Weiterbildungseinrichtungen (z. B. WIFI oder bfi) angeboten (siehe aktuelle Kursbücher).

Wichtige Aufgaben und Tätigkeiten

- Kräne aufbauen und sichern; Untergrund absichern und abstützen
- Seilwerke kontrollieren, den Kran an das Stromnetz bzw. an Stromaggregate anschließen
- verschiedene Funktionskontrollen durchführen
- Kranarbeiten durchführen: Lasten anheben, bewegen, absetzen
- Schwerpunkt der Lasten erkennen, Pendelbewegungen ausgleichen
- mit Fach- und Hilfskräften am Boden (z. B. Einweiser*innen, Ladepersonal, Baupoliere) zusammenarbeiten
- mittels Funkgeräten, Mobiltelefonen oder internationaler Handzeichen kommunizieren
- verschiedene Wartungs-, Prüf- und Instandhaltungsarbeiten am Kran durchführen
- beim An- und Abtransport des Krans (meist auf LKWs oder Sondertransportfahrzeugen) mithelfen
- Krankontrollbücher, Arbeitsprotokolle, Listen und Dokumente führen

Anforderungen

- gute Reaktionsfähigkeit
- guter Gleichgewichtssinn
- gutes Sehvermögen
- Schwindelfreiheit

- Anwendung und Bedienung digitaler Tools
- gute Beobachtungsgabe
- gutes Augenmaß
- handwerkliche Geschicklichkeit
- technisches Verständnis

- Kommunikationsfähigkeit

- Aufmerksamkeit
- Beurteilungsvermögen / Entscheidungsfähigkeit
- Flexibilität / Veränderungsbereitschaft
- Konzentrationsfähigkeit
- Sicherheitsbewusstsein
- Umweltbewusstsein

- Mobilität (wechselnde Arbeitsorte)
- Risikobewusstsein

- Prozessverständnis
- systematische Arbeitsweise

© ibw-Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft

WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH